

# Handreichung zur Internationalisierung der Lehre

## Fokus Natur- und Lebenswissenschaften

Unter dem Motto „Internationalisierung der Curricula“ wird an der Universität Göttingen insbesondere die Gestaltung des Studiums und der (virtuellen) Lehre adressiert. Gefördert wird dies einerseits durch die strategische Ausrichtung der Universität, wie sie u. a. in ihrem [Leitbild Lehre](#) formuliert ist, und andererseits durch fakultätsspezifische Bestrebungen. Die Digitalisierung von Studium und Lehre der vergangenen Semester hat zudem neue (Frei)Räume und Chancen für die Internationalisierung der Lehre allgemein und internationale Zusammenarbeit im Rahmen von Lehrveranstaltungen im Speziellen aufgezeigt. Übergeordnetes Ziel ist es, Studierende zu verantwortungsvollem und wertschätzendem Handeln in unterschiedlichen Kontexten zu befähigen; unabhängig von einem Auslandsaufenthalt.

### Kernelemente der Internationalisierung auf Lehrveranstaltungsebene:

1. Internationale Zusammenhänge und regionale Kontexte werden explizit adressiert
2. Die Gestaltung der Lehre beinhaltet fach- und kulturreflexive Elemente und ermöglicht somit eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen und anderen Perspektiven.
3. Die Lehr- und Lernmaterialauswahl erfolgt international und berücksichtigt Informationsquellen aus unterschiedlichen geographischen Kontexten.
4. Die (internationale) studentische Perspektiven und Erfahrungsvielfalt im Raum wird aktiv einbezogen.

Handeln im internationalen Kontext in einer globalisierten Welt bedarf nicht nur Wissen auf höchstem internationalem Standard sondern auch und vor allem das Verständnis für internationale Zusammenhänge und die Sensibilisierung für (andere) globale Perspektiven. Die Fragen auf der folgenden Seite dieser Handreichung können eine Hilfestellung bieten, um die erstmalige **Durchführung** einer Lehrveranstaltung mit internationaler Dimension **vorzubereiten**, um **Lehrsituationen ad hoc** zu **beeinflussen** und auf die Lerngruppe einzugehen, um eine **internationale Perspektive langfristig und nachhaltig** in der Lehre zu **verankern** und um den **Austausch** darüber zu **befördern**. Die dort formulierten Impulse können sowohl *ohne* als auch *mit* Unterstützung durch digitale Medien und Instrumente umgesetzt werden.

### Für das Weiterdenken

Ansprechpartner\*innen an der Uni:

- Für Lehrende:
  - Zentral: Abteilung Studium und Lehre (v.a. Hochschuldidaktik, Internationale Lehrentwicklung/Internationalisierung der Curricula und Digitales Lernen und Lehren)
  - Fakultätsspezifisch: Internationalisierungsbeauftragte der Fakultäten, Studiengangsbeauftragte, Studiendekanate
- Für Studierende: Internationales Schreiblabor, Interkulturelles LernLabor



## Impulse zur Internationalisierung der Lehre

### >> **Vorbereitende Reflexionsfragen**

- Sind die Inhalte meiner Lehre international auf dem aktuellsten Stand?
- Habe ich Einblicke oder Kenntnisse wie und was meine (internationalen) Kolleg\*innen in Göttingen und an den Partnerhochschulen und Institutionen in meinem Fachbereich lehren?
- Welche Quellen, Studien, Methoden, Beispiele etc. verwende ich und welche könnte ich ergänzen, um meinen Syllabus international zu erweitern bzw. regional sensibel und repräsentativ zu gestalten? Gibt es Open Education Resources (OER), die ich dafür nutzen könnte?
- Wie kann ich Studierende aktiv in die Lage versetzen globale Zusammenhänge zu erkennen und nachzuvollziehen? Durch welche Hilfsmittel und oder Inhalte wird ein Perspektivenwechsel möglich?
- Was weiß ich über die studentische Gruppe (z. B. Fachkontexte, internationale und praktische Erfahrungen, Erwartungen) und wie könnte ich in meiner Lehre darauf eingehen und ihr Wissen zur Perspektiverweiterung nutzen? Worauf sollte ich achten, wenn ich sie in Gruppen arbeiten lasse?

### >> **Fokussierungshilfe ad hoc im Lehren:**

- Ich verdeutliche, was ich in der Lehrveranstaltung von meinen Studierenden erwarte...  
... in Bezug auf ihre Beteiligung, bei der Vorbereitung der Lehrveranstaltung, an spezifischem Vorwissen und methodischen Kompetenzen, wenn sie eine, Hausarbeit, Protokoll, Referat, Video etc. anfertigen sollen...
- Ich beziehe verschiedene Perspektiven (international und fachlich) auf ein Thema ein.
- Ich lade internationale Kolleg\*innen ein, ihre fachliche Expertise in der Lehrveranstaltung zu teilen (vor Ort, per Videokonferenz, vorab aufgezeichnet).
- Ich ermögliche den Studierenden, in vielfältigen Situationen von ihren Kommiliton\*innen zu lernen:  
Ich mache sichtbar, welche Erfahrungen – z. B. durch Auslandssemester, eigene Herkunft, Reisen, Familie & Freunde, Sprachkenntnisse – im Raum sind und welche Erfahrungen mit Lehren, Lernen, Arbeit und Forschen in anderen Kontexten gemacht wurden. Außerdem nutze ich die fachliche Verortung und praktischer Erfahrungen meiner Studierenden, um interdisziplinäre Aspekte einzubinden und methodisch andere Zugänge zu thematisieren.
- Ich beeinflusse die Lernatmosphäre in meiner Gruppe durch wertschätzendes Lehrhandeln positiv.
- Ich weise meine Gruppe auf die Beratungs-, Lehr- und Weiterqualifizierungsangebote an der Universität hin und gebe ihr Tipps, welche ich wofür empfehle.



>> Gedanken zur **nachhaltigen Einbindung**:

- Ich diskutiere meinen neuen Syllabus mit (internationalen) Kolleg\*innen.
- Ich nutze vielfältige (digitale) Kommunikationswege, Veranstaltungsangebote und Netzwerke, um mit Kolleg\*innen in anderen Ländern in Austausch über aktuelle Fragen in Forschung und Lehre und hier verwendete Lehr-Lernmaterialien zu kommen.
- Ich informiere mich in OER Portalen über die Verfügbarkeit von Lehrmaterialien in meinem Fachbereich. Kann ich OER nutzen bzw. diese für meine Lehre weiterentwickeln? Welche meiner Lehr-Lernmaterialien könnte ich teilen?
- Die Studierenden können Ergebnisse aus der Lehrveranstaltung vor einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren und sich am internationalen wissenschaftlichen Diskurs beteiligen.
- Ich bedenke, dass die internationale Ausrichtung meiner Lehrveranstaltung Auswirkungen auf die Gestaltung und Bewertung von Prüfungsformen hat:
  - Welche Lernszenarien und -umgebungen möchte ich fest ins Curriculum integrieren?
  - Passen die Lernziele, das Veranstaltungsformat und die Prüfungsform(en), die in der Modulbeschreibung formuliert sind, zur gelebten Praxis oder sollten sie überarbeitet werden?
  - Wie passt meine Lehrveranstaltung in den Kontext des Moduls und in die Studienphase? Wo erwerben die Studierenden wichtiges Vorwissen für meine Lehrveranstaltung und wo wenden sie gewonnene Erkenntnisse weiter an?

**Leseempfehlung**

- [DAAD Arbeitspapier \(2022\), Digitale Internationalisierung an deutschen Hochschulen. Stand und \(internationale\) Perspektiven.](#)
- [Dossiers des Hochschulforum Digitalisierung \(HFD\)](#)
- Buch-Reihe *Internationalization in Higher Education*, Routledge (Herausgeberin: E. Jones); darin insbesondere Carroll (2015) & Leask (2015)
- [Zeitschrift \*Journal of Studies in International Education\*, Sage](#)
- [Youtube Kanal: Elspeth Jones International Educator Conversations](#)
- ACA Think Peace Digitalisation in Higher Education (2022) [Colouring the student international journey in the digital era – A German perspective](#)

